

DIE SPRÜCHE

Die Sprüche sind eine Sammlung von äusserst kurz und einprägsam formulierten Aussagen. Viele von ihnen stammen von König Salomo, der wie später auch König Hiskia für deren Sammlung verantwortlich gewesen sein muss (25,1). Bei den Sprüchen handelt es sich um praktische Tipps für unsere Lebensführung im Alltag. Wie können wir uns als Gläubige richtig verhalten? Es geht um die Kunst, nach Gottes Willen zu leben. Lies als Einstieg Sprüche 1,1-9 und beantworte die untenstehenden Fragen.

Was sollen die Sprüche beim aufmerksamen Leser bewirken (1,2-5)? Nenne einige Beispiele!

Weisheit, Gerechtigkeit, Aufrichtigkeit, Klugheit, Erkenntnis, Besonnenheit, ... _____

Was tut ein weiser junger Mann (1,8-9)?

Er schätzt und beachtet die Erfahrungen früherer Generationen: Er hört auf die _____

Unterweisung seines Vaters und die Lehre seiner Mutter. _____

Welches ist bei all den guten Ratschläge die Grundlage für Weisheit und Erkenntnis (1,7)?

Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Erkenntnis. _____

Lies als Beispiel für die grosse Vielfalt der Sprüche das 12. Kapitel dieses Buches durch. Notiere dir drei Ratschläge, die du dir besonders zu Herzen nehmen möchtest.



Salomo beim Abfassen der Sprüche
(Gustave Doré, um 1866)

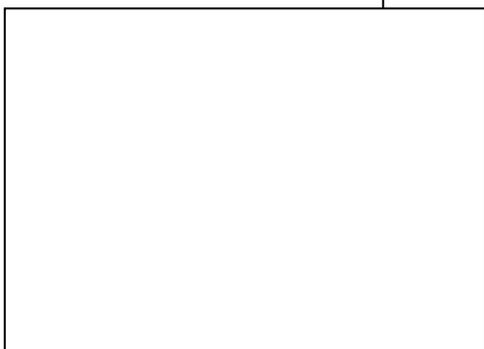
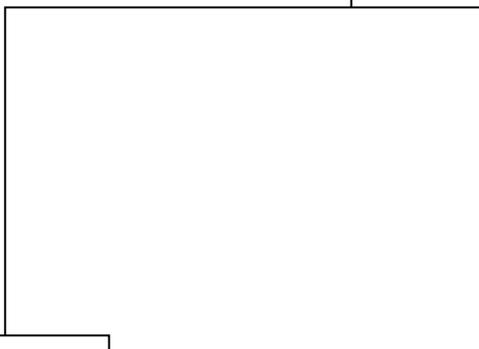
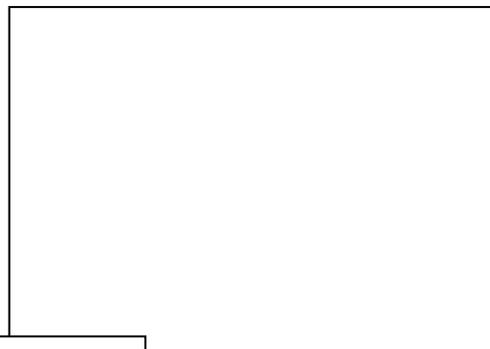


Bild Salomos von Pedro Berruguete (15. Jh.) mit Auszügen aus Sprüche 8